

Stadt	Größe des Waldes in Hektar (ha)	Erholungs-wald	Wirtschafts-wald	Wie ist die Forstverwaltung strukturell organisiert?	Aufgaben	Anforderungen/Qualifikationen	Stellenwerte
1 Frankfurt am Main	rund 5.785 ha Fläche - innerhalb der Stadtgrenzen sind es allein 3.866 ha - ist der Stadtwald bundesweit der größte innerstädtische Forst	x		StadtForst, eine Fachabteilung innerhalb des Grünflächenamtes: 67.4 StadtForst Frankfurt 67.40 Produktion, hoheitliche Aufgaben und Büro 67.41 Försterei 1 - Oberrad 67.42 Försterei - Sachsenhausen 67.43 Försterei 3 - Niederrad 67.44 Försterei 4 - Goldstein 67.45 Försterei 5 - Schwanheim 67.46 Försterei 6 - Fechenheim und auswärtige Waldungen 67.47 StadtWaldHaus/Fasanerie	Forstwirt/in - motomanuelle Holzernte und Holzsortierung - Kulturbegründung und Jungbestandspflege - Durchführung von Forstschutzmaßnahmen - Wartung / Reparatur / Instandhaltung von Geräten und Erholungseinrichtungen - Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie Maßnahmen in Naturschutz und Landschaftspflege - Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit des Stadforstes	Forstwirt/in: abgeschlossene Ausbildung als Forstwirt/in	
2 Bochum	1100, in vielen Einzelflächen verteilt im Stadtgebiet	x		Die untere Forstbehörde hat ihren Sitz in Gelsenkirchen. Organisatorisch ist der Forst an zwei verschiedene Ämter gebunden. Das Umwelt- und Grünflächenamt übernimmt alle Eigentümerfunktionen mit einem Mitarbeiter, der Technische Betrieb übernimmt die Forstunterhaltung. Diese ist in einem Sachgebiet mit den Bereichen Bäume, Extensivpflege und Gewässerunterhaltung beim Technischen Betrieb organisiert.			Die Sachgebietsleitung obliegt 1 MA gehobener Dienst Gartenbau, die fachliche Leitung des Bereiches Forst wird von 1 MA gehobener Dienst Forst übernommen. Der Bereich selbst (Forstbetrieb) organisiert sich mit 2 MA mittlerer Dienst auf Leitungsebene, 11 Forstwirten und 3 Auszubildenden
3 Aachen			x	Fachbereich Umwelt, Abteilung Gemeindeforstamt			Abteilungsleiter/in E 14 Ang. In der Tätigkeit eines Forstwarts E 9c Schreibkraft, Vorzimmerkraft E 6 2xSB (forsttechn. Dienst) A 12 SB (techn. Dienst) E 10 Forstwirtschaftsmeister/in E 9a 8xForstwirt/in E 6
4 Freiburg im Breisgau	rund 5140 ha Stadtwald, 150 ha Stiftungswald (sonstiger Körperschaftswald), fallweise 530 ha Privatwald	x	x	Forstamt Abteilung Verwaltung und Untere Jagdbehörde Abteilung Forstbetrieb und Planung Abteilung Mundenhof <i>Hinweis:</i> <i>Städtische Forstverwaltung = untere Jagdbehörde und untere Forstbehörde</i>		Amtsleitung: Befähigung für den höheren Forstdienst, Revierleitung und Verwaltungsleitung: Befähigung für den gehobenen Forstdienst, Waldarbeiter: Ausbildung zum Waldfacharbeiter (Forstwirte)	Amtsleitung A16 Verwaltungsleitung A13 g.D. Revierleiter A12 + A13 g.D. Forstwirte EG 5 - EG 8

5	Düsseldorf	2190 ha stadteigenen Wald und 350 ha Betreuungsfächen	x		Abteilung Forsten unterteilt in - Forstbezirk Süd - Forstbezirk Mitte - Forstbezirk Nord - Wildpark - Landschaftspflegestützpunkt Hexhof	Forstwirte (Forstbetriebsbezirk): - Umsetzung aller üblichen Forstbetriebsarbeiten in einem Naherholungsgeprägten Laubholzrevier (Holzernte, Kulturarbeiten, Jungbestandspflege, Unterhaltung von Erholungsrevieren) - Baumpflege- und Verkehrsicherungsmaßnahmen mit Hubarbeitsbühnen - Fällung von Gefahrenbäumen und Aufarbeitung von Windwürfen - Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen - Unterhaltung und Instandsetzung von Wander-, Rad- und Reitwegen  Forstwirte / Landschaftsgärtner (Hexhof) - Biotoppflegearbeiten in Landschafts- und Naturschutzgebieten an Kopfweiden, Obstwiesen, Naturdenkmälern, Hecken, Feldgehölzen, Feuchtwiesen, Extensiven Wiesen und Teichen - Unterhaltung und Instandsetzung von Wander- und Reitwegen sowie Erholungseinrichtungen - Durchführung von besonderen Artenschutzmaßnahmen, z. B. für Amphipien, Reptilien, Fledermäuse und Vögel - Pflege von Ausgleichs- und Ersatzflächen - Baumpflege- und Verkehrsicherungsmaßnahmen mit Hubarbeitsbühnen - Fahren und Führen von Maschinen und Geräten		<b>68/5 Abtl. Forsten</b> • Abteilungsleitung (voraussichtl. Dipl. Forsting. / MA Forstwirtschaft), A 15 • Verwaltung/Geschäftszimmer: Forsting. / BA Forstwirtschaft, E 10 + VerwaltungsMA, A 7 <b>68/51 Forstbetriebsbezirk Süd</b> • Leitung (Forsting. / BA Forstwirtschaft), A 11 • Forstwirte, EG 6 <b>68/52 Forstbetriebsbezirk Mitte</b> • Leitung + stellv. Abteilungsleitung (Forsting. / BA Forstwirtschaft), A 12 • Forstwirte, EG 6 bzw. EG 8 (Forstwirtschaftsmeister mit Ausbilderfunktion) <b>68/53 Forstbetriebsbezirk Nord</b> • Leitung (Forsting. / BA Forstwirtschaft), A 11 • Forstwirte, EG 6 <b>68/54 Wildpark</b> • Leitung (Forstwirtschaftsmeister), EG 9b • Forstwirte, EG 6 <b>68/55 Landschaftspflegestützpunkt Hexhof.</b> • Leitung (Forsting. / BA Forstwirtschaft), A 11 • Forstwirte / Landschaftsgärtner, EG 6  • Waldschule - Leitung (MA Biologie), EG 11
6	Dresden	ca. 1000 ha Kommunalwald	x	x	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Abteilung Leistungsmanagement / Vergabe Grün > SG Untere Forstbehörde		insgesamt 5 Stellen: 1x SGL, --> Laufbahnausbildung für den höheren Forstdienst (§ 23 SächsWaldG) 2x SB mit forstbehördlichen Aufgaben --> Bachelor/Diplom Forstwirtschaft (§§ 23, 50 SächsWaldG) 2x SB Waldbewirtschaftung --> Bachelor/Diplom Forstwirtschaft (§§ 23, 50 SächsWaldG)	

7	Chemnitz	1550 ha	x		<p>Grünflächenamt</p> <p>67.1 Abt Verwaltung, Untere Behörden SB Untere Forstbehörde</p> <p>67.3 Abt Grünanlagenunterhaltung, Forst SB Forsteinrichtung, Zertifizierung</p> <p>67.36 Sg Forst Sachgebietsleiter SB Forstangelegenheiten, Landwirtschaft SB Forstangelegenheiten, Landwirtschaft Forstwirt Forstwirt Forstwirt</p>		Die Anforderungen unterscheiden sich je nach Aufgabengebiet und Funktion.	
8	Essen	1735 ha	x		Abteilung 67-4 Waldungen und Baumpflege			
9	Rostock	5974 ha Wald, davon 5333 ha Holzbodenfläche und 641 ha Nichtholzboden		x	<p>82 Stadforstamt</p> <p>8201 SG Verwaltung</p> <p>8202 Revier Schnatermann</p> <p>8203 Revier Hinrichshagen</p> <p>8204 Revier Torfbrücke</p> <p>8205 Revier Wiethagen</p>	Zur Waldbewirtschaftung im engeren Sinne gibt es 4 Reviere mit je einem Revierförster und insgesamt 12 zugeordneten Waldarbeitern. Neben dem Amtsleiter und der Kombistelle Sekretariat/Haushalt sind ein Verwaltungsleiter (Haushalt, Betriebswirtschaft, Revierpläne, Finanz- und Arbeitskräfteplanung, Führen Vermögensnachweise), eine Stelle SB Naturschutz/Landschaftsschutz und eine Sachbearbeiterstelle (Ruheforst) vorhanden. (s. 82 Auszug Stellenplan 2019)		<p>Amtsleiter/in: Wissenschaftlicher Hochschulabschluss Forstwirtschaft (Master/Dipl.-Ing.), Befähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Agrar- und umweltbezogenen Dienstes, Besoldungsgruppe A14</p> <p>Sekretariat/Haushalt: Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte_r, Entgeltgruppe 6 TVöD</p> <p>SGL/Verwaltungsleiter/in: Hochschulabschluss Forstwirtschaft (Bachelor/Dipl.-Ing. (FH)), Entgeltgruppe 11 TVöD</p> <p>SB Naturschutz/Landschaftsschutz: Hochschulabschluss Landschaftspflege/Naturschutz (Bachelor/Dipl.-Ing. (FH)), Entgeltgruppe 10 TVöD</p> <p>SB Ruheforst: Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte_r, Entgeltgruppe EG 9a TVöD</p> <p>Revierförster/in: Hochschulabschluss Forstwirtschaft (Bachelor/Dipl.-Ing. (FH)), Entgeltgruppe 11 TVöD / Besoldungsgruppe A10</p> <p>Waldarbeiter/in: Berufsausbildung Forstwirt/in bzw. Forstfacharbeiter/in, Entgeltgruppe 5 TVöD</p> <p>Waldarbeiter/in (Waldpädagogik): Berufsausbildung Forstwirt/in bzw. Forstfacharbeiter/in, Zertifikat Waldpädagogik, Entgeltgruppe 6 TVöD</p>

10	<b>Leipzig</b>	2063 ha Betriebsfläche (1978 ha Wald - Eigentümer Stadt)	x	Die Forstverwaltung ist als Abteilung im Amt für Stadtgrün und Gewässer verortet. Abteilung gliedert sich in 3 Sachgebiete, SG Koordinierung, SG Revier Leutsch und SG Revier Connewitz	Ausbildung als Diplom Forst-Ing., Diplom-Forstwirt, Ausbildung als Forstwirt	Abteilungsleiter A 14, Sachgebietsleiter A10, Forstwirt EG 5
----	----------------	--	---	---	--	--

11	<b>Externe Bewirtschafter</b>					
	<b>Hagen</b>	Das frühere Amt für Forst- und Friedhofsverwaltung wurde in den Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR eingegliedert. Die städtischen Waldflächen werden von dort komplett durchgeführt.				
	<b>Braunschweig</b>	Ca. 70 ha unterliegen einer wirtschaftlichen Nutzung im des LÖWE-Programms der Niedersächsischen Landesforsten, die im Auftrag des städtischen Fachbereichs Stadtgrün und Sport die Unterhaltung dieser Flächen vornehmen. Weitere 5 ha Waldfläche werden als Damwild-Gehege geführt. Das LÖWE-Programm (Langfristige Ökologische Waldentwicklung) - ist die verbindliche Leitlinie für die nachhaltige und naturnahe Bewirtschaftung des Stadtwaldes. Diese fördert eine stärkere Baumartenvielfalt auf Basis der natürlichen Waldgesellschaften. Als Leitbild dienen ungleichaltrige, strukturreiche Wälder aus standortgemäßen Baumarten, die sich natürlich verjüngen. Im Nordosten der Buchhorst (die Buchhorst ist ein großes Laubmischwaldgebiet in Braunschweig) befindet sich eine Naturwaldparzelle, die aus der forstwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen wurde. Der Wald wird hier seiner natürlichen Entwicklung überlassen. Die Naturwaldparzelle besteht seit Oktober 1984, zunächst aus einem 20,6 Hektar großen Teilstück. 1996 wurde sie auf ca. 35 Hektar ausgedehnt.				
	<b>Mönchengladbach</b>	1065 ha Wald werden durch die "mags - Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe" - Anstalt des öffentlichen Rechts - bewirtschaftet. In erster Linie handelt es sich dabei um Erholungswald.				
	<b>Gelsenkirchen</b>	Keine eigene Forstverwaltung, sondern es werden hier zwei Forstwirte und zwei Gärtner unter der Leitung eines Forstwirtschaftsmeisters als Fachgruppenleiter (FGL) innerhalb der Abteilung Stadtbildpflege bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung GELSENDIENSTE eingesetzt. Nach dem geltenden Forstbetriebswerk werden ca. 400 ha städtische Waldflächen durch GELSENDIENSTE betreut. Er Großteil der städtischen Waldflächen wird unter dem Status "wirtschaftlich genutzter Erholungswald" geführt. Planungsarbeiten im Wald werden z. Zl. mit Hilfe eines Betriebsleistungsvertrages mit dem zuständigen Regionalforstamt Ruhrgebiet Wald und Holz NRW abgestimmt. Der städt. Wald ist PEFC-zertifiziert und wird regelmäßig überprüft. Die Leitungen des Forstamtes werden nach entsprechenden Gebührensätzen pro Leistungseinheiten abgerechnet.				

Fazit:

Eigene Forstverwaltung = 10 Städte  
 Externen Bewirtschafter = 4 Städte